



NEWSLETTER

Januar 2022

Monatsgedanken



Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

So lautet der Monatsspruch im Januar 2022.

Ich bin froh und dankbar Ihnen und Euch nach meiner langen Abwesenheit heute wieder meine Gedanken zur Monatslosung erzählen zu können.

"Sie sind herzlich eingeladen, die Atmosphäre dieser Kirche persönlich zu gestalten." Das was da zu lesen steht im Portal in der medialen Kirche in Ketsch hat mich sehr angesprochen. Irgendwie ist das bei diesem Kirchenprojekt wie mit dem eigenen Leben. **Wir sind eingeladen, es persönlich zu gestalten.**

Auf dem Bildschirm in Ketsch können Besucherinnen und Besucher verschiedene Optionen auswählen. Je nach eigener Stimmung kann die Kirche beleuchtet werden. Musik kann nach eigenem Geschmack gewählt und auch Textbeiträge können angehört werden. Gilt das nicht für unser ganzes Leben?

Ich glaube Jesus lädt uns alle ein, nicht nur seine Kirche sondern unser ganzes Leben in seiner Nachfolge persönlich zu gestalten. Er zeigt uns das Licht, das weiter hilft; die Melodie, die uns trägt und Worte, die den Blick wenden zu Gutem.

Ich mag ihn den Spruch für den Januar. Eine tolle Einladung, am Leben teilzunehmen und sich mit diesem Blick auf den Weg zu machen ins Neue Jahr.

[\[zur Monatsandacht von Elke Piechatzek..\]](#)

Mitteilungen aus dem Schuldekanat Frühjahr/Sommer 2022



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
im letzten Jahr habe ich immer wieder den Satz gehört:
„Nächstes Jahr wird es wieder besser!“ oder „Im
nächsten Jahr feiern wir wieder normal.“ oder „Nächstes
Jahr kann das dann alles wieder stattfinden.“ Große
Hoffnungen lagen nach dem Sommer und den ersten
Impfungen auf der 2. Hälfte 2021. Gekommen ist es
anders, gekommen ist die 4. Welle, gekommen sind
dünnhäutige Menschen, gekommen sind Streit und
Kontroverse um die richtige Strategie im Umgang mit der
Pandemie.

[mehr ...](#)

Willkommen und Abschied



Wer kommt wer geht ?

Bernhard Wielandt verlässt als Pfarrer Sandhausen und
Veronika Reuter kommt als Diakonin nach Walldorf.

[mehr ...](#)

Predigtreihen im Neuen Jahr



Himmliche Hits Volume 2 und Blauen Lieblingsliedern auf der
Spur

Die Regionen der Südlichen Kurpfalz starten ins Neue Jahr mit
Predigtreihen.

[mehr ...](#)

Es liegt ein Schatz in den Menschen



„Es liegt ein Schatz in den Menschen“

**Abschlussveranstaltung evangelisches Flüchtlingsprojekt
der Diakonie Rhein-Neckar**

Nach sechs Jahren endet nun das im Wesentlichen von der
Evangelischen Kirche in Baden finanzierte Projekt.

[mehr ...](#)

Kirchenmusik - Hinweise des Landeskantors für Proben und Aufführungen



12.01.2022 -

Aktuelle Hinweise für Kirchenmusik und Gottesdienste
finden Sie auf unsrer Kirchenmusikseite.

mehr ...

Wiederwahl der Schuldekanin Christine Wolf



In der Herbstsynode der Südlichen Kurpfalz wurde Christine Wolf als Schuldekanin wieder gewählt.

Im zweiten Teil der Synode berichtete Oberkirchenrat Wolfgang Schmidt vom Strategieprozess der Landeskirche und den Aufgaben, die auf den Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz dabei zukommen werden.

[zum Bericht und zur Bildergalerie](#)



Neue Räume, neue Perspektiven – der evangelische Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz gestaltet Zukunft auch 2022

Dekanin Annemarie Steinebrunner wandte sich an die 20 evangelischen Kirchengemeinden der Südlichen Kurpfalz mit Informationen und mutmachenden Worten zum neuen Jahr. Zunächst einmal dankte sie den Kirchengemeinden, was diese alles möglich machten in diesen außergewöhnlichen und uns an vielen Stellen sehr herausfordernden Zeiten. Sie seien da, ansprechbar und nahe bei den Menschen, so gut es eben geht. Sie dankte allen, die anderen Mut zusprechen und so manche Gemüter beruhigen. „Engagiert und kreativ haben die Mitarbeitenden dazu beigetragen, dass viele Menschen trotz der erschwerten Umstände schöne Weihnachtsgottesdienste und weihnachtliche Angebote erleben konnten.“ Annemarie Steinebrunner ist sich sicher, dass Evangelische Kirche auch weiterhin lebendig wirken wird. Die Zeiten sind schwierig, das gibt sie offen zu. Nicht nur die Pandemie auch die finanzielle Lage der Kirchen verändern den Blick und die Perspektive. **Transformation und Reduktion.** Mitte letzten Jahres hat die Landessynode der Evangelischen Kirche in Baden einen

ekiba
2032 kirche
zukunft
gestalten

Strategieprozess beschlossen, der die nächsten zwei Jahre in allen Kirchenbezirken durchgeführt werden soll. Bis Ende 2023 sollen neue Planungszahlen mit 30 % Kürzungen vorliegen. Die Gemeinden werden mit weniger Personal, weniger Gebäuden und weniger Finanzmitteln auskommen müssen.

In der Südlichen Kurpfalz gibt es für diesen Prozess eine Strategiegruppe, die der Bezirkskirchenrat berufen hat. Diese Gruppe startet aber nicht gleich mit Kürzungsvorschlägen, sie beschäftigt sich mit der inhaltlichen Ausrichtung der kirchlichen Arbeit. Wie verändert sich Kirche? Wie sieht sie in zehn Jahren aus? Wir können Menschen bei der Kirche andocken mit ihren Lebens- und Glaubensfragen? Welche neuen Angebote und Formate werden gebraucht, auch digital? Welche Schwerpunkte haben die vier Regionen? Wo gibt es schon fruchtbare Zusammenarbeit und Kooperationen, an welchen Stellen werden sie weiterentwickelt?

Wie geht die Evangelische Kirche der Südlichen Kurpfalz in die Zukunft? Kirche wird sich transformieren, verändern, sich auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Das gelingt nur, wenn viele am Veränderungsprozess beteiligt sind. „Wir werden manches aufgeben, Gelingendes stärken, Neues wagen. Wir werden den Gestaltungsspielraum, den wir auch bei zurückgehenden Ressourcen immer noch haben, nutzen und fröhlich und kreativ die Botschaft von Gottes Liebe weitergeben. Kirche wird weiter da sein für die Menschen, auch wenn sich Rahmenbedingungen ändern.“ Dekanin Steinebrunner schaut zuversichtlich in die Zukunft. Eng verknüpft mit dem Strategieprozess werden in den nächsten zwei Jahren in den vier Regionen Visitationen durch den Bezirkskirchenrat stattfinden, um die regionale Zusammenarbeit zu stärken und regionale Vereinbarungen zu treffen.

Dekanin Annemarie Steinebrunner bedauert es sehr, dass die Pandemie so viele Live-Begegnungen verhindert. „Wir brauchen den Austausch von Angesicht zu Angesicht. Es ist so wichtig, dass alle Kirchengemeinden und deren Mitarbeitende spüren, wir entscheiden diese Prozesse mit. Wir gestalten die Kirche der Zukunft.“ Auf die Mitarbeitenden im Dekanat, Schuldekanat und in der Erwachsenenbildung kommt noch eine weitere Herausforderung zu. Sie sind auf der Suche nach neuen Büroräumen. Das bisherige Mietverhältnis im Hospiz Agape in Wiesloch wurde wegen Eigenbedarfs zum 30.6.2022 gekündigt. Es ist schwierig, neue Räume für die Bürogemeinschaft zu finden. Dekanin Annemarie Steinebrunner hofft auf eine breite Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Mietobjekt.

Aktuelle Bilder und Nachrichten aus den Gemeinden gibt es bei facebook und twitter

Suchergebnisse

Filter

Alle

Beiträge

Personen

Fotos

Videos

Marketplace

Seiten

Orte

Gruppen

Veranstaltungen

Evangelischer Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz

12. Januar um 10:53

Danke an die Teams der Tannenbaumaktionen im Kirchenbezirk. Schwetzingen als Zeitungsartikel und nun auch zwei Bilder aus Waldorf.

https://www.schwetzingen-zeitung.de/_schwetzingen...



[... oder auf der Startseite von www.ekisuedlichekurpfalz.de](http://www.ekisuedlichekurpfalz.de)

social media inhalte aktivieren !